

PRODUKTDATENBLATT

Sikadur®-31 AUT Normal

2-KOMPONENTIGER, THIXOTROPER EPOXIDHARZKLEBER



BESCHREIBUNG

2-komponentiger, feuchtigkeitsverträglicher, thixotroper Kleber auf Epoxidharzbasis mit speziellen Füllstoffen, entwickelt für Verarbeitungstemperaturen von +10 °C bis +30 °C.

ANWENDUNG

Sikadur®-31 AUT Normal ist nur für die Anwendung durch gewerbliche Verarbeiter bestimmt.

Als Baukleber, Klebemörtel und Feinspachtel für:

- Betonelemente
- Harte Natursteine
- Keramik, Faserzement
- Mörtel, Ziegel, Mauerwerk
- Stahl, Eisen, Aluminium
- Holz
- Polyester, Epoxy
- Glas

Als Reparaturmörtel für:

- Kanten und Ecken
- Löcher
- Ausgleich von Messtoleranzen

Zur Verklebung von Sikadur Combiflex®-Band

VORTEILE

- Einfach zu mischen und zu verarbeiten
- Ausgezeichnete Haftung auf vielen Untergründen
- Thixotrop: standfest auf vertikalen Flächen und überkopf
- Auf mattfeuchte Betonflächen applizierbar
- Schwindfreies Aushärten
- Verschiedenfarbige Komponenten (Kontrolle beim Mischen)
- Kein Primer erforderlich
- Hohe Früh- und Endfestigkeiten
- Sehr hohe Haftzugfestigkeit
- Hohe Abrasions- und Stoßfestigkeit
- Undurchlässig gegenüber Flüssigkeiten und Wasserdampf
- Gute chemische Beständigkeit

PRÜFZEUGNISSE

- Geprüft nach EN 1504-4

PRODUKTINFORMATION

Chemische Basis	Epoxidharz
Lieferform	Vordosierte Gebinde: 6 kg (Komponente A+B) Nicht vordosierte Gebinde: Komponente A: 20 kg Eimer Komponente B: 10 kg Eimer
Farbe	Komponente A: weiß

Komponente B: dunkelgrau
Mischung (Komponente A+B): betongrau

Haltbarkeit	24 Monate ab Produktionsdatum
Lagerbedingungen	In ungeöffneten, unbeschädigten Originalgebinden bei Temperaturen zwischen +5 °C und +30 °C trocken lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
Dichte	~ 1,90 kg/Liter (Komponente A+B gemischt) bei +23 °C

TECHNISCHE INFORMATION

Druckfestigkeit	Aushärtezeit	Aushärtetemperatur			(EN 196)
		+10 °C	+23 °C	+30 °C	
	1 Tag	~ 30 MPa	~ 50 MPa	~ 55 MPa	
	3 Tage	~ 45 MPa	~ 60 MPa	~ 65 MPa	
	7 Tage	~ 55 MPa	~ 65 MPa	~ 65 MPa	

E-Modul unter Druck ~ 4600 MPa (14 Tage bei +23 °C) (ASTM D695)

Biegezugfestigkeit	Aushärtezeit	Aushärtetemperatur			(EN 196)
		+10 °C	+23 °C	+30 °C	
	1 Tag	~ 14 MPa	~ 25 MPa	~ 25 MPa	
	3 Tage	~ 25 MPa	~ 30 MPa	~ 30 MPa	
	7 Tage	~ 30 MPa	~ 35 MPa	~ 35 MPa	

E-Modul unter Biegung ~ 5000 MPa (14 Tage bei +23 °C) (ISO 527)

Zugfestigkeit	Aushärtezeit	Aushärtetemperatur			(ISO 527)
		+10 °C	+23 °C	+30 °C	
	1 Tag	~ 4 MPa	~ 8 MPa	~ 12 MPa	
	3 Tage	~ 12 MPa	~ 20 MPa	~ 20 MPa	
	7 Tage	~ 17 MPa	~ 21 MPa	~ 22 MPa	

Bruchdehnung ~ 0,4 % (7 Tage bei +23 °C) (ISO 527)

Haftzugfestigkeit	Aushärtezeit	Aushärtetemperatur	Untergrund	Haftfestigkeit	(EN 1542 und EN 12188)
	1 Tag	+10 °C	Beton, trocken	> 4 MPa*	
	1 Tag	+10 °C	Beton, feucht	> 4 MPa*	
	1 Tag	+10 °C	Stahl	~ 8 MPa	
	3 Tage	+10 °C	Stahl	~ 12 MPa	
	3 Tage	+23 °C	Stahl	~ 13 MPa	
	3 Tage	+30 °C	Stahl	~ 15 MPa	

* Betonbruch

Schwindverhalten Härtet schwindfrei aus

Thermischer Ausdehnungskoeffizient $5,9 \cdot 10^{-5}$ per °C Zw. +23 °C und +60 °C (EN 1770)

Formbeständigkeitstemperatur (HDT)	Aushärtezeit	Aushärtetemperatur	HDT (Heat deflection temperature)	(ISO 75)
	7 Tage	+23 °C	+49 °C	

VERARBEITUNGSHINWEISE

Mischverhältnis	Komponente A : B = 2 : 1 Gewichtsteile		
Verbrauch	~ 1,9 kg/m ² /mm Schichtdicke		
Schichtstärke	Maximal 30 mm Bei größeren Schichtdicken sind mehrere Arbeitsgänge notwendig.		
Standvermögen	Auf vertikalen Flächen standfest bis 15 mm Schichtdicke		(EN 1799)
Materialtemperatur	Mindestens +10 °C / Maximal +30 °C		
Lufttemperatur	Mindestens +10 °C / Maximal +30 °C		
Taupunkt	Während der Applikation und der Aushärtung muss die Untergrundtemperatur mindestens +3 °C über der Taupunkttemperatur liegen. Vor Betauung schützen!		
Untergrundtemperatur	Mindestens +10 °C / Maximal +30 °C		
Untergrundfeuchtigkeit	Der Untergrund muss trocken oder mattfeucht sein (kein stehendes Wasser). Bei mattfeuchten Untergründen Sikadur®-31 AUT Normal gut in den Untergrund einbürsten.		
Topfzeit	Temperatur	Topfzeit*	Offenzeit
	+10 °C	~ 145 Minuten	
	+23 °C	~ 55 Minuten	
	+30 °C	~ 35 Minuten	~ 50 Minuten
	*200 g Die Topfzeit beginnt, sobald der Härter zum Harz gemischt wird. Die Topfzeit ist bei hohen Temperaturen kürzer, bei tiefen Temperaturen länger. Werden größere Mengen angemischt, erhöht sich die Temperatur aufgrund der chemischen Reaktion und reduziert damit die Topfzeit. Um bei hohen Temperaturen eine längere Verarbeitungszeit zu erhalten, ist die zu mischende Menge zu reduzieren oder sind die Komponenten A+B vorrangig zu kühlen (nicht unter +5 °C).		

VERARBEITUNGSANWEISUNG

UNTERGRUNDBESCHAFFENHEIT

Saugfähige Untergründe:

Mörtel und Beton müssen älter als 28 Tage sein (abhängig von den Mindestanforderungen an die Festigkeiten).

Die Abreißfestigkeit des Untergrundes ist zu prüfen (Beton, Mauerwerk, Naturstein).

Nicht saugfähige Untergründe:

Stahl muss frei von Rost und Zunder sein und bis zum Reinheitsgrad SA 2.5 vorbereitet werden.

Alle Oberflächen müssen sauber und frei von losen Teilen sein.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Beton, Mörtel, Naturstein, Mauerwerk:

Der Untergrund muss sauber, trocken oder mattfeucht (kein stehendes Wasser), frei von Fett, Staub, Eis und losen Teilen sein. Farbe, Zementschlämme und andere schwach haftende Teile müssen entfernt werden.

Stahl:

Der Untergrund muss sauber, trocken, frei von Fett, Staub und losen Teilen sowie von entsprechender Qualität und Oberflächengüte sein.

Andere, nicht saugfähige Untergründe:

Der Untergrund muss sauber, trocken, frei von Fett, Staub und losen Teilen sein.

Taupunkt beachten!

MISCHEN

Vordosierte Gebinde:

Die Komponenten A+B nach vorgeschriebenem Mischungsverhältnis mit einem elektrischen Rührgerät (max. 300 U/min) intensiv mischen. Die Mischdauer beträgt mindestens 3 Minuten und ist erst dann beendet, wenn eine homogene Mischung vorliegt. Gemischtes Material in ein sauberes Gefäß umfüllen (umtopfen) und nochmals kurz durchmischen. Das Einrühren von Luft ist zu vermeiden. Nur die Menge mischen, die innerhalb der Topfzeit verarbeitet werden kann.

Nicht vordosierte Gebinde:

Beide Komponenten gut aufrühren, im vorgegebenen Mischungsverhältnis zusammengeben und wie oben beschrieben mischen.

VERARBEITUNGSMETHODE / -GERÄTE

Bei Applikation einer dünnen Klebeschicht die Mischung auf den vorbehandelten Untergrund mit

PRODUKTDATENBLATT

Sikadur®-31 AUT Normal
September 2019, Version 01.03
020204030010000089

Spachtel, Kelle, Traufel usw. oder direkt mit der Hand (Gummihandschuhe obligatorisch) auftragen.

Bei der Verwendung als Reparaturmörtel sind Abschaltungen empfohlen.

Bei der Verklebung von Metallprofilen auf vertikalen Flächen sind diese während mindestens 12 Stunden (bei +20 °C) mit geeigneten Maßnahmen zu fixieren. Die ausgehärtete Verklebung ist mit einem Hammer durch Abklopfen zu überprüfen.

Zur Verklebung von Sikadur Combiflex®-Band das entsprechende Produktdatenblatt beachten.

WERKZEUGREINIGUNG

Alle Werkzeuge und Verarbeitungsgeräte sind sofort nach Gebrauch mit Sika® Colma Reiniger zu reinigen. Ausgehärtetes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.

WICHTIGE HINWEISE

Sikadur® Harze wurden so formuliert, dass sie unter Dauerbelastung ein möglichst geringes Kriechen haben.

Aufgrund des Kriechverhaltens, welches alle Polymere haben, ist bei der Bemessung der zulässigen Last das Kriechen zu berücksichtigen.

Die ständige, wirkliche Last auf die Verklebung darf grundsätzlich nur 20 - 25 % der Bruchlast betragen. Zusätzliche Sicherheitsfaktoren sind in diesem Fall nicht zu berücksichtigen.

Für die Bemessung spezieller Anwendungen ist mit einem Bauingenieur Kontakt aufzunehmen.

PRODUKTDATENBLATT

Sikadur®-31 AUT Normal

September 2019, Version 01.03

020204030010000089

MESSWERTE

Alle in diesem Produktdatenblatt aufgeführten technischen Daten stammen aus Laborversuchen. Von uns nicht beeinflussbare Umstände können zu Abweichungen der effektiven Werte führen.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das entsprechende, von der Sika Österreich GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte berücksichtigen Sie, dass die Angaben in anderen Ländern davon abweichen können, beachten Sie im Ausland das lokale Produktdatenblatt.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Der Anwender muss die neuesten Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen, bevor er Produkte verwendet. Das Sicherheitsdatenblatt enthält Informationen und Ratschläge zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung chemischer Produkte und enthält physikalische, ökologische, toxikologische und andere sicherheitsrelevante Daten. Zu finden unter www.sika.at

RECHTLICHE HINWEISE

Die Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall zur Zeit der Drucklegung. Je nach den konkreten Umständen, insbesondere bezüglich Untergründen, Verarbeitung und Umweltbedingungen, können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Sika garantiert für ihre Produkte die Einhaltung der technischen Eigenschaften gemäß Produktdatenblättern bis zum Verfallsdatum. Produkthanwender müssen das jeweils neueste Produktdatenblatt unter www.sika.at abrufen. Es gelten unsere aktuellen allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Sika Österreich GmbH

Bingser Dorfstraße 23
A-6700 Bludenz
Tel: 05 0610 0
Fax: 05 0610 1901
www.sika.at



PRODUKTDATENBLATT

Sikadur®-31 AUT Normal

September 2019, Version 01.03
020204030010000089

Sikadur-31AUTNormal-de-AT-(09-2019)-1-3.pdf

